

Bürger sehen sich in der Verantwortung

HEILBRONN Stiftung zeigt, was sie fördert und verleiht drei interkulturelle Toleranzpreise

Von unserer Redakteurin
Ulrike Bauer-Dörr

Wir zeigen, was wir fördern. Wie ein roter Faden zieht sich das vielfältige Engagement der Heilbronner Bürgerstiftung durch die programmstarke und kurzweilige Jahresversammlung unter der Heilbronner Kreis-sparkassen-Pyramide.

Stolz präsentiert Vorstand Karl Schäuble in Wort und Bild die auf Nachhaltigkeit angelegten Projekte. Sie lassen sich als vier Säulen unter einem großen Dach abbilden: Gewalt und Suchtprävention, Kinder und Jugend, Pflege von Kultur und Heimat sowie Bürgerprojekte.

Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel kommentiert Schäubles Rechenschaftsbericht mit einem großen Kompliment: Es sei ein Glück für ihn, als OB in einer Stadt leben und arbeiten zu dürfen, „die Bürgerinnen und Bürger wie Sie hat – die sich in der Verantwortung für die Gesellschaft sehen, Themen anstoßen und nach vorne bringen.“

330 Mitglieder Getragen wird die Arbeit der vor zwölf Jahren gegründeten Bürgerstiftung von 330 Mitgliedern. Sie alle setzen sich ideell, finanziell, viele von ihnen auch mit großem zeitlichen Aufwand, für die Stiftungsziele ein. Einer, der die Arbeit über Jahre als Vorstandsmitglied mitgestaltet hat, ist Rudolf

Senghaas, der frühere Leiter des städtischen Schul-, Kultur- und Sportamts. Er kreierte und managte den Preis der Bürgerstiftung, organisierte Benefizkonzerte, förderte das Singen in der Schule und begleitete das Projekt „Bewegt wachsen.“ Der Macher und Gestalter wurde am Freitagabend vom OB mit warmen Dankesworten verabschiedet: „Lieber Herr Senghaas: Sie waren eine Idealbesetzung.“

„Lieber Herr Senghaas, Sie waren eine Idealbesetzung.“

Harry Mergel

Drei Preisträger Beim vierten Preis der Bürgerstiftung haben sich diesmal 23 Bewerber aus der Stadt Heilbronn gemeldet und ihre Projekte zum Thema „Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“ eingereicht. Der elfköpfigen Jury gefiel das Flüchtlingspatenschaftsprojekt „Welcome“ des Jugendgemeinderats und dessen Kooperationspartnern am besten. Dabei fungierten einheimische Jugendliche als Ansprechpersonen für junge Flüchtlinge und Migranten. 5000 Euro gab es dafür.

Auf Platz 2 kam das Erzählcafé der Katholischen Erwachsenenbildung und der Erzählwerkstatt von Diaphania. Dabei erzählen Flüchtlinge ihre Lebens- oder Fluchtgeschichte, lassen sie von ehrenamtlichen Redakteuren aufschreiben oder vortragen. Die 2000 Euro Preisgeld fließen in die Veröffentlichung eines Buches. Über 1000 Euro freut sich die Johann-Jakob-



Schüler der Helene-Lange-Realschule studierten in einem Projekt mit dem Popbüro diese Tanzchoreografie ein. Die Stiftung gab das Geld dazu. Foto: Mario Berger



Insgesamt 8000 Euro Preisgeld übergaben Karl Schäuble (2. v. l.) und Schirmherr Harry Mergel (3. v. r.) an die Gewinner des Bürgerstiftungspreises. Foto: privat

Widmann-Schule für ihr kreatives Plakat- und Postkartenprojekt „Rassismus kannst du knicken“.

Musik und Tanz Vier begabte und deshalb von der Bürgerstiftung mit Zusatzunterricht geförderte Musikschüler der städtischen Musikschule Heilbronn hatten am Freitagabend einen großen Auftritt: Vivian Schwarz mit ihrer Querflöte, Samuel Santosa am Klavier, Lorenz Karssek am Marimbaphon und Leonie Mauch am Cello. Das Publikum honoriert ihre reife Leistung mit viel Applaus.

Auch die drei Rapper, acht Tänzer und Poetry-Slam-Talent Luis Schulz von der Heilbronner Helene-Lange-Realschule bedankten sich mit ihrem Auftritt für das einwöchige Gewaltpräventionsprojekt mit dem Heilbronner Popbüro, das ihnen die Bürgerstiftung finanziert hat.

Zahlen

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Heilbronn wächst kontinuierlich und hat aktuell den Stand von 1,8 Millionen Euro erreicht. 2015 bekam die Stiftung Spenden und Zuwendungen im Wert von 270 000 Euro, in diesem Jahr waren es 204 000 Euro. Die **Projektausgaben** beliefen sich im Jahr 2015 auf 229 000 Euro und in den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres auf 110 000 Euro. Seit Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2004 wurden **3,2 Millionen** Euro Fördermittel bereitgestellt. *ub*